



Weiterbildungsmaster
M.A. Tanz –
Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis

Modulhandbuch

Profil

Das Besondere am Masterprogramm

Das Studienprogramm des Weiterbildungsmasters Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis, angesiedelt am Institut für Tanz und Bewegungskultur der Deutschen Sporthochschule Köln, kennzeichnet sich durch folgende Besonderheiten:

Verwebung von Vermittlung, Forschung und künstlerischer Praxis

Das Studienprogramm verbindet im Zugriff auf Tanz, Theater, Performance und Bewegungskultur drei Perspektiven miteinander: die künstlerische, die künstlerisch-pädagogische und die wissenschaftliche Perspektive. Die Verwebung dieser Perspektiven bildet die grundlegende Struktur des Weiterbildungsmasters, der seinem Gegenstandsverständnis entsprechend mit einer wissenschaftlich orientierten Masterthesis und mit einem künstlerischen Projekt abgeschlossen wird. Angesprochen sind Studieninteressierte, die ihre bewegungskünstlerische Praxis in dieser Dreiheit erleben, reflektieren und weiterentwickeln wollen.

Betonung reflexiver Auseinandersetzung

Eine betont reflexive und sich wechselseitig reflektierende Auseinandersetzung mit Tanz und Bewegung ermöglicht die Verwebung von Kunst, Forschung und Vermittlung: Die pädagogische Praxis erwächst aus einer reflektierten künstlerischen Praxis. Zugleich bildet diese künstlerische Praxis den Ausgangspunkt und/oder die Bewährungsinstanz für eine wissenschaftliche Praxis und wird ihrerseits durch kulturwissenschaftliche, bildungswissenschaftliche, philosophische, theater- und tanzwissenschaftliche sowie bewegungswissenschaftliche Theorien und Konzepte konstruktiv verunsichert.

Bewegungskünstlerische Schwerpunktsetzung

Das Masterprogramm setzt, bei einem betont offenen und weiten Begriff von szenisch-künstlerischer Praxis, die *bewegungskünstlerische* in den Mittelpunkt. In dieser bewegungskünstlerischen Betonung bildet die Arbeitsweise der strukturierten Improvisation - orientiert an den Bewegungsmöglichkeiten des Körpers - den Kern für die Entwicklung und Reflexion einer individuellen Bewegungsästhetik.

Qualifikationsziele

Welches sind die Qualifikationsziele des Masterprogramms?

Im Ganzen – wissenschaftlich wie künstlerisch – verfolgt das Masterprogramm einen *reflexionsorientierten* Ansatz: Im Fokus steht das reflektierte Handlungs- und Orientierungswissen zu Tanz und szenisch-künstlerischer Praxis. Diese Reflexion bezieht sich dabei nicht nur auf reine kognitive Prozesse, sondern ist zugleich auch als körperlich-praktische Reflexion aufgefasst. Die Absolvent/innen des Masterstudiengangs sind zum Einen qualifiziert eine interdisziplinär reflektierte künstlerische und künstlerisch-pädagogische Tätigkeit im Feld zu realisieren. Zum Anderen kennzeichnet sich die wissenschaftliche, konzeptionelle oder Tanz kuratierende Praxis zukünftiger Absolventen durch eine künstlerische und künstlerisch-pädagogische Grundierung. Mit dieser sind sie in der Lage eigene bewegungskünstlerische Sprachen jenseits gegebener Ästhetiken zu entwickeln.

Zukünftige Absolventen

- verfügen über Wissen zu der „Strukturierten Improvisation“ und können dieses bewegungsanalytisch und bewegungsentwickelnd sowie -gestaltend anwenden.
- können unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten als zentrale Ressource begreifen.
- verfügen über ein bewegungspraktisches und theoretisches Wissen zu unterschiedlichen Tanz- und Bewegungskulturen, können diese identifizieren, wissenschaftlich reflektieren und differenziert innerhalb der drei Säulen – Forschung, Vermittlung, künstlerische Praxis – anwenden.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse der Strukturen und Systeme der regionalen, nationalen und internationalen Kunst- und Kulturförderung.
- können ein eigenes bewegungskünstlerisches Profil mit individueller Bewegungssprache entwickeln und sich im Feld künstlerischer Arbeit positionieren. Dabei wenden sie ein interdisziplinär reflektiertes bewegungskünstlerisches Verständnis von Tanz und Bewegungskultur an.
- können Konzepte des Choreografierens in andere Kunstsparten übertragen sowie Konzepte anderer Sparten – z. B. Medienkunst, Theater, Musiktheater – in den Tanz im Sinne eines erweiterten Choreografiebegriffs überführen.
- können einen tanzkünstlerischen Ansatz in szenischen Künsten realisieren, der betont von einer körper- und bewegungszentrierten choreografischen Auseinandersetzung ausgeht;
- verfügen über ein detailliertes Verständnis künstlerischer Konzepte der Inszenierung, Regie und Dramaturgie und können dieses in künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Kontexten anwenden.

Module

Module im Weiterbildungsmaster MA Tanz Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis

Idealtypischer Verlaufsplan

| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester |
|-------------------------------|--|--|---|--|---|---|
| Bewegung und Tanz | BEW 1 Bewegung und Tanz 240 (8CP) | BEW 2 Choreografische Praxis 240 (8CP) | | BEW 3 Tanzvermittlung 240 (8CP) | BEW 4 Tanz, Insz. und Performance 240 (8CP) | |
| Szenische Künste | | SK1 Tanzästhetiken 180 (6CP) | SK 2 Teilhabe und Vielfalt 120 (4CP) | SK 3 Konzepte der szen. Künste 240 (8CP) | | |
| Tanz und Kultur | KULT 1 Kulturwissenschaftliche Aspekte von Tanz 240 (8CP) | | KULT 2 Hist. Aspekte von Tanz 120 (4CP) | | | |
| Berufsfeldorientierung | BO 1 Kunst, Forschung, Vermittlung 240 (8CP) | | BO 2 Praktikum 180 (6CP) | BO 3 Theorien und Methoden 240 (8CP) | | |
| Bewegung und Training | TR 1 Bewegungswissenschaftliche Aspekte von Tanz 240 (8CP) | | | | | |
| Abschluss | | | | | AB 1 Kolloquium zur Thesis 120 (4CP) | AB 2 Künstlerisches Projekt 240 (8CP) |
| | | | | | | AB 3 Thesis 480 (16CP) |

Modul: **BEW 1 – Bewegung und Tanz**

Studiengang: **MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis**

Studienabschnitt: **Modulstrang Bewegung und Tanz**

Gültig für Studienanfänger/innen ab: **Wintersemester 2019/2020**

| | |
|--|--|
| Modultitel (Englisch) | Movement and Dance |
| Kurzbezeichnung | BEW 1 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 1. FS |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 240 / 8 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | a) Grundlagen der Rhythmik und Bewegungsbegleitung 10 h/ 30 h/ 1.u.2. / SE / deutsch / x b) Elementarer Tanz – Körperzentrierter Ansatz 20 h/ 60 h/ 1.u.2/ SE / deutsch / x c) Elementarer Tanz – Wege zur Komposition 20 h/ 60 h/ 1. U. 2. / SE / deutsch / x |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die Konzeption des Elementaren Tanzes und insbesondere der Weiterentwicklungen desselben in seinen Erscheinungsweisen, theoretischen Bezügen, Arbeits- und Vermittlungsweisen. Die Studierenden sind damit in der Lage, die Bewegungsmöglichkeiten des Körpers jenseits an einem bestimmten Material gebundener, expliziter Tanztechniken für eine bewegungskünstlerische und künstlerisch-pädagogische Praxis zu differenzieren: Sie können unterschiedliche Bewegungsansätze und -verläufe, Krafteinsätze und -verlaufsweisen sowie zeitlich-rhythmische Strukturierungen des Bewegungsvollzugs wahrnehmen, unterscheiden, in bestimmte Bewegungsartikulationen münden lassen. Sie sind in der Lage, Lernprozesse über klar umrissene Aufgabenstellungen zu initiieren und moderieren. Sie können ihr in diesem Modul entwickeltes reflexives tänzerisches Können und vertieftes Bewegungskönnen auch für theoretisch-wissenschaftliche Zugriffe in Form einer differenzierten und fundierten Auseinandersetzung im Themenfeld von Tanz und Bewegung nutzbar machen. Sie sind befähigt den Anspruch eines betont weiten, an den Bewegungsmöglichkeiten des Körpers orientierten Verständnisses von Tanz in methodisch differenzierte Vermittlungskonzepte zu übertragen. Sie haben Wissen erworben über die Konzeptionen der Strukturierten Improvisation. Die Studierenden verfügen insgesamt über ein reflexives (Tanz-)Bewegungsverständnis, welches sie in die Lage versetzt, Tanzbewegungssprachen sowie im- oder explizite ästhetische Prinzipien in der Bewegung zu erkennen,</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>diese präzise zu bestimmen. Sie können auf Basis dieser bewegungsreflexiven Kompetenzen (Tanz) Bewegungssprachen immer wieder neu entwickeln bzw. umformatieren.</p> <p>Zudem haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls Grundkenntnisse und grundlegende Fähigkeiten in der für Vermittlungsprozesse wichtigen Bewegungsbegleitungen. Sie kennen Grundaspekte der Musik und können diese Kenntnisse im Kontext der künstlerisch-pädagogischer Praxis anwenden.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption, Erscheinungs- und Arbeitsweisen des Elementaren Tanzes und der Weiterentwicklungen des Elementaren Tanzes • Vermittlungsweisen des Elementaren Tanzes • Reflexion der jeweiligen theoretischen Vorverständnisse von Bewegung und Tanz • Musikalische Grundlagen • Grundlagen der Bewegungsbegleitung |
| Lehr- und Lernmethoden | <ul style="list-style-type: none"> • Praktische und theoretische Erarbeitung und Diskussion • Stellen von Aufgaben Recherche, zur Reflexion und Diskussion • Fachcoaching • Dozentenvortrag • Einzel-, Kleingruppenarbeit • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Film-material) zu den Modulthemen |
| Empfohlene Literatur | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | <p>Formal: bestandene Eignungsprüfung</p> <p>Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung</p> |
| Lernerfolgskontrolle | |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung: Gruppenkomposition/ Choreografische Miniatur • Theoretische Prüfung: Klausur Arithmetisches Mittel der Teilnoten |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Modul: BEW 2 – Choreografische Praxis
Studiengang: MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis

Studienabschnitt: Modulstrang Bewegung und Tanz
Gültig für Studienanfänger/innen ab: Wintersemester 2019/2020

| | |
|--|---|
| Modultitel (Englisch) | Choreographic practice |
| Kurzbezeichnung | BEW 2 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 2.-3. FS |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 240 / 8 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | a) Choreografische Praxis 10 h/ 30 h/ 2.u.3. / VL / deutsch / x b) Choreografische Praxis – Erscheinungsweisen, Arbeits- weisen, Vermittlungsstrategien 20 h/ 60 h/ 2.u.3/ SE / deutsch / x c) Labor 30 h/ 90 h/ 2. U. 3. / SE / deutsch / x |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>In diesem Modul erwerben Studierende ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis zu choreographischen Arbeitsweisen und deren Vermittlungsstrategien. Im Fokus stehen dabei insbesondere solche Arbeitsweisen, welche die Bewegung selbst zum Vermittlungs- und Vollzugsmoment der Idee eines Stücks setzen. Nach Abschluss dieses Moduls zur choreografischen Praxis kennen die Studierenden verschiedene Arbeits- und Vermittlungsweisen zur Initiierung und zur Moderation kreativer Prozesse und zum Choreografieren und können diese reflektiert anwenden. Sie sind mithilfe der Methode der Strukturierten Improvisation in der Lage, Bewegungsexplorationen in Bewegungskompositionen individueller Tanz- und Bewegungssprachen zu überführen. Die Studierenden sind im Rahmen des choreografischen bzw. inszenatorischen Prozesses dazu befähigt, diesen als wechselseitigen Übergang von Idee und Bewegung und Bewegung und Idee zu realisieren.</p> <p>Darüber hinaus können sie Tanz, Tanz- oder Bewegungstheaterstücke hinsichtlich den ihnen zugrunde liegenden Verfahren der Komposition analysieren. Sie sind mit grundlegenden Tätigkeiten der Tanzproduktion sowie der Tanz- und Bewegungstheaterproduktion vertraut: Sie können Stückkonzepte entwickeln und formulieren, Probenprozesse gestalten sowie Aufführungen realisieren und reflektieren. Im Rahmen wissenschaftlich-theoretischer Tätigkeiten und Kontexte sind die Studierenden in der Lage ihr choreografisches Wissen und ihr Wissen zu kreativen Prozessen für reflektierte und fundierte wissenschaftliche Auseinandersetzungen im Themenfeld, Tanz, Bewegung und Bildung fruchtbar zu machen.</p> |

| | |
|---|---|
| Zentrale Inhaltsbereiche | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsweisen und Vermittlungsstrategien des Bewegungstheaters • Tanz und Tanztheater in Arbeits- und Vermittlungsweisen • Choreografische Verfahren • Konzepte zum Initiieren und Moderieren bewegungskünstlerischer bzw. kreativer Prozesse • Aspekte und Schritte der Tanzproduktion sowie der Tanz- und Bewegungstheaterproduktion • Vertiefung in der Bewegungsbegleitung |
| Lehr- und Lernmethoden | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Praktische und theoretische Erarbeitung und Diskussion • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Filmmaterial) zu den Modulthemen • Stellen von Aufgaben Recherche, zur Reflexion und Diskussion • Projektarbeit in Kleingruppen • Mediation und Moderation von Lernprozessen in Gruppen • Fachcoaching |
| Empfohlene Literatur | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung |
| Lernerfolgskontrolle | |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | Projektpräsentation und seine Dokumentation |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: **BEW 3 – Tanzvermittlung**
Studiengang: **MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis**

Studienabschnitt: **Modulstrang Bewegung und Tanz**
Gültig für Studienanfänger/innen ab: **Wintersemester 2019/2020**

| | |
|--|---|
| Modultitel (Englisch) | Teaching of Movement and Dance |
| Kurzbezeichnung | BEW 3 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 4. FS |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 240 / 8 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | d) Tanz und Bewegungsvermittlung 20 h/ 60 h/ 4./ VL / deutsch / x e) Tanzvermittlung 20 h/ 60 h/ 4./ SE / deutsch / x f) Lehlabor 20 h/ 60 h/ 4. / SE / deutsch / x |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>In diesem Modul erweitern und vertiefen die Studiereden ihr Wissen und Können für die Vermittlung von Bewegung und Tanz in unterschiedlichen künstlerisch-pädagogischen und künstlerischen Kontexten. Nach Abschluss des Moduls sind sie dazu in der Lage, Vermittlungsprozesse methodisch-didaktisch fundiert zu gestalten und zu reflektieren. Sie können Personen und Gruppen motivieren und differenziert auf Unterschiede der Lernenden eingehen. Sie verfügen über ein Überblickswissen zu verschiedenen Vermittlungsmethoden der Tanz- und Bewegungspädagogik. Sie verstehen Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Vermittlungsstrategien, welche sie differenziert einsetzen können. Sie können die verschiedenen Konzepte zur Vermittlung fruchtbar machen für die Reflexion und Selbstverortung der eigenen tanzvermittelnden Tätigkeit.</p> <p>Sie kennen grundlegende Perspektiven zum Umgang mit Vielfalt in unterschiedlichen künstlerisch-pädagogischen und künstlerischen Kontexten.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <ul style="list-style-type: none"> • Fokussierte Auseinandersetzung mit Konzepten der Tanzvermittlung • Erfahren verschiedener Vermittlungsmodi und Unterrichtsstrukturierungen • Konzeption, Durchführung und Diskussion von Unterricht, Lehrproben |
| Lehr- und Lernmethoden | <ul style="list-style-type: none"> • Erfahren und Verstehen von Unterricht und eigene Lehrversuche • Bereitstellen und Diskutieren von Texten • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, ...) zu den Modulthemen • Fachcoaching |



| | |
|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Bewertung von Lernergebnissen• Stellen von Aufgaben zur Reflexion, zur eigenen Produktion und Diskussion |
| Empfohlene Literatur | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung |
| Lernerfolgskontrolle | |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | Mündliche Prüfung |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: **BEW 4 – Tanz, Inszenierung und Performance**
Studiengang: **MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis**

Studienabschnitt: **Modulstrang Bewegung und Tanz**
Gültig für Studienanfänger/innen ab: **Wintersemester 2019/2020**

| | |
|--|---|
| Modultitel (Englisch) | Dance and Performance |
| Kurzbezeichnung | BEW 4 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 5. FS |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 240 / 8 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | <p>a) Tanz, Inszenierung, Performance: Erscheinungsweisen 10 h/ 30 h/ 5. / VL / deutsch / x</p> <p>b) Konzepte von Tanz, Inszenierung, Performance: Arbeitsweisen/künstlerischer Prozesse 20 h/ 80 h/ 5. / SE / deutsch / x</p> <p>c) Labor 20 h/ 80 h/ 5. / SE / deutsch / x</p> |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden dazu befähigt, ihr Wissen zu choreografischen Verfahren in die Tätigkeit konzeptbasierter Tanz- und Performanceproduktion zu überführen. Sie verfügen dementsprechend über ein reflektiertes Verständnis zu Arbeits- und Vermittlungsweisen der Inszenierung von Tanz und Performance sowie der Dramaturgie bewegungskünstlerischer Arbeit. Sie können dies sowohl in wissenschaftlich-theoretischen als auch künstlerisch-praktischen Auseinandersetzungen zur Anwendung bringen.</p> <p>Zudem haben sie ein grundlegendes Wissen zur Konzeption, Organisation und Realisierung von tanzkünstlerischen Produktionsprozessen.</p> <p>Darüber hinaus sind sie in der Lage choreografische Verfahren sowie Verfahren der Inszenierung von Tanz in einem erweiterten Verständnis von Tanzaufführung in den öffentlichen Raum zu übertragen und Tanz in einer Vielfalt von Kontexten der Aufführung zu realisieren und zu reflektieren.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <ul style="list-style-type: none"> • Fokussierte Auseinandersetzung mit Konzepten der Inszenierung und Performance • Erproben von Inszenierung bzw. Performance im öffentlichen Raum (site specific, u.a.) |
| Lehr- und Lernmethoden | <ul style="list-style-type: none"> • Stellen von Aufgaben, Recherche zur Reflexion und Diskussion • Mediation und Moderation von Lernprozessen in Gruppen • Praktische und theoretische Erarbeitung und Diskussion • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Filmmaterial) zu den Modulthemen |



| | |
|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Projektarbeit |
| Empfohlene Literatur | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung |
| Lernerfolgskontrolle | |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | Projektpräsentation |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: SK1 – Tanzästhetiken
Studiengang: MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Studienabschnitt: Modulstrang Szenische Künste
Gültig für Studienanfänger/innen ab: Wintersemester 2019/2020

| | |
|--|--|
| Modultitel (Englisch) | Dance Aesthetics |
| Kurzbezeichnung | SK 1 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 2. und 3. FS |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 180 / 6 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | <ul style="list-style-type: none"> a) Tanzästhetiken 20 h/ 40 h/ 2. und 3. / VL / deutsch / x b) Improvisationskulturen und -techniken 15 h/ 45 h/ 2. und 3./ SE / deutsch / x c) Tanzkritik 15 h/ 45 h/ 2. und 3. / SE / deutsch / x |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden insgesamt über ein reflexives Verständnis in Bezug auf die Vielfalt von Tanzästhetiken in ihren Ausformungen und Vermittlungsweisen.</p> <p>Sie kennen ausgewählte Tanzästhetiken und deren spezifische Vermittlungspraktiken und können diese reflektiert anwenden und modifizieren/integrieren. Sie sind demgemäß in der Lage, tanzkünstlerische Konzepte zu Bewegungstechniken, -prinzipien und -methoden insbesondere der Formen des zeitgenössischen Tanzes zu differenzieren und können diese zugunsten der Konturierung ihrer eigenen künstlerischen Bewegungssprache nutzen. Sie verfügen über eine reflexive tanz-/bewegungskünstlerische Gestaltungsfähigkeit und sind so in der Lage eigene, innovative bewegungskünstlerische Sprachformen zu entwickeln und ihre praktisch-theoretischen Kompetenzen fruchtbar machen für die Reflexion und Selbstverortung des eigenen tanzästhetischen Tuns. Zudem verfügen sie durch ihr tanzästhetisches Wissen über eine tanzbewegungsästhetische Urteilsfähigkeit und können aufgeführte Tanzästhetiken in dieser Hinsicht einordnen und werten.</p> <p>Ferner verfügen nach Abschluss dieses Moduls über ein breites kritisches Verständnis zu für die Bühnenkunst bedeutsamer Improvisationskulturen. Die Studierenden sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen verschiedener Improvisationskonzepte zu bestimmen und in Bezug auf die im Modulstrang Tanz und Bewegung diskutierte Methode der Strukturierten Improvisation zu reflektieren und zu modifizieren.</p> |

| | |
|---|--|
| Zentrale Inhaltsbereiche | <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungsweisen Zeitgenössischer Tanztechniken • Ausgewählte Techniken und Methoden des zeitgenössischen Tanzes • Improvisation im Partnering/ Contact • Improvisation mit Objekten |
| Lehr- und Lernmethoden | <ul style="list-style-type: none"> • Fachcoaching • Mediation und Moderation von Lernprozessen in Gruppen • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Filmmaterial) zu den Modulthemen • Stellen von Aufgaben zur Recherche, zur Reflexion • Dozentenvortrag |
| Empfohlene Literatur | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung |
| Lernerfolgskontrolle | Lernerfolgskontrollen finden statt |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | Theoretische Prüfung: Tanzkritik/Essay |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: SK 2 – Vielfalt und Teilhabe
Studiengang: MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Studienabschnitt: Modulstrang Szenische Künste
Gültig für Studienanfänger/innen ab: Wintersemester 2019/2020

| | |
|--|--|
| Modultitel (Englisch) | Diversity and participation |
| Kurzbezeichnung | SK 2 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 3. FS |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 120 / 4 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | a) Dimensionen der Vielfalt 10 h/ 20 h/ 3. / VL / deutsch / x b) Tanzkunst und Vielfalt – künstlerisches Mitmachprojekt 30 h/ 0 h/ 3./ SE / deutsch / x c) Tanzvermittlung mit verschiedenen Adressaten 15 h/ 45 h/ 3. / SE / deutsch / x |
| Kompetenzorientierte Lernziele | Studierende erwerben Wissen über Teilhabe und Vielfaltdimensionen: verschiedene Körperlichkeiten, soziale, kognitive und emotionale Fähigkeiten, kulturelle Identitäten, soziale Situationen und Gender. Sie erkennen Möglichkeiten und besondere Anforderungen von Tanzkunst mit unterschiedlichen Akteuren und Tanzvermittlung mit verschiedenen Adressaten. Sie identifizieren im Kontext der Vielfalt brauchbare tanzdidaktische und choreographische Tools. Sie erfahren Potential und Herausforderung von Vielfalt in einen künstlerischen Prozess. Dieser Prozess wird von einem professionell arbeitenden Künstler geleitet. Sie wenden Vielfalt integrierende choreographische- und tanzdidaktische Tools in Lehrübungen im Berufsfeld an. Sie analysieren im künstlerischen Prozess und in Lehrübungen gemachte Erfahrungen in Bezug auf Vielfalt und Teilhabe, sowie berufliche Möglichkeiten. Studierende entwickeln eine für Vielfalt sensible tanzpädagogische und tanzkünstlerische Haltung und verbinden allgemeines theoretisches Wissen über Vielfalt und Teilhabe mit konkreten, individuell brauchbaren tanzkünstlerischen und tanzdidaktischen Methoden. Nicht zuletzt erweitern sie so ihre Perspektive auf tanzpädagogische und tanzkünstlerische Berufsfelder. |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <ul style="list-style-type: none"> • Daten und Fakten zu Vielfalt und Teilhabe • Konzepte der Integration von Vielfalt und Teilhabe • Tanzdidaktische-, und choreographische Tools im Kontext der Vielfalt • Künstlerisches Forschen mit vielfältigen menschlichen Ressourcen und aus vielfältigen Perspektiven • Berufliche Perspektiven für vielfältige Tanzkunst und Tanzvermittlung |

| | |
|---|---|
| Lehr- und Lernmethoden | <ul style="list-style-type: none">• Dozentenvortrag• Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Film-material) zu den Modulthemen• Stellen von Aufgaben zur Recherche, zur Reflexion• Projektarbeit• Lehrversuche |
| Empfohlene Literatur | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungs- ordnung |
| Lernerfolgskontrolle | Lernerfolgskontrollen finden statt |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | Wissenschaftliche Hausarbeit |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: SK 3 – Regie und Inszenierung in den szenischen Künsten – Konzepte und Vermittlungsstrategien

Studiengang: MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis

Studienabschnitt: Modulstrang Szenische Künste

Gültig für Studienanfänger/innen ab: Wintersemester 2019/2020

| | |
|--|--|
| Modultitel (Englisch) | Regie and production in the performing arts |
| Kurzbezeichnung | SK 3 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 4. Fachsemester |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 240 / 8 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | <p>a) Konzepte und Vermittlungsstrategien der Regie und Inszenierung in Sprechtheater, Musiktheater und Medienkunst 30 h/ 90 h/ 4. / SE / deutsch / x</p> <p>b) Szenisches Arbeiten in Sprechtheater, Musiktheater und Medienkunst 30 h/ 90 h/ 4./ SE / deutsch / x</p> |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen Studierende über ein kritisches Verständnis in Bezug auf Konzepte, Arbeitsweisen und Vermittlungsstrategien der Regie und Inszenierung in Formen der szenischen Künste über die Sparte des Tanzes hinaus. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten und Grenzen von Methoden und Konzepten unterschiedlicher szenischer Künste zu bestimmen. Sie können dieses Wissen fruchtbar machen für die Reflexion, Positionierung und Konturierung und Erweiterung des eigenen inszenatorischen Tuns im bewegungskünstlerischen Feld. Sie können die theoretischen und praktischen Konzepte im forschenden und vermittelnden Tun differenziert analysieren und anwenden. Sie sind darüber hinaus in der Lage spartenspezifische Konzepte für die Gestaltung und Vermittlung neuartiger künstlerischer oder spartenübergreifender Formate zur Anwendung bringen.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <ul style="list-style-type: none"> • theoretisches und praktisches Erfahren und Verstehen verschiedener Erscheinungsweisen der szenischen Künste (u.a. bzw. z.B. Sprechtheater, Musiktheater, Puppenspiel, Pantomime, Film, Installation) • theoretische und praktische Beschäftigung mit • verschiedenen Konzepten und Vermittlungsstrategien der Regie und Inszenierung in den Szenischen Künsten • Theorien der Regie und Inszenierung • Praktiken des Szenischen Arbeitens • Dramaturgie, Stückaufbau, Spannungsbogen, Übergängen • Szenischen Mitteln |



| | |
|---|---|
| Lehr- und Lernmethoden | <ul style="list-style-type: none">• Dozentenvortrag• Künstlerische Projektarbeit• Partner-, Kleingruppen-, Gruppenarbeit• Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Film-material) zu den Modulthemen |
| Empfohlene Literatur | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungs- ordnung |
| Lernerfolgskontrolle | |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | Theoretische Prüfung/ Referat |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: KULT 1 – Kulturwissenschaftliche Aspekte von Bewegung und Tanz

Studiengang: MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis

Studienabschnitt: Modulstrang Tanz und Kultur

Gültig für Studienanfänger/innen ab: Wintersemester 2019/2020

| | |
|--|---|
| Modultitel (Englisch) | Social and cultural science of movement and dance |
| Kurzbezeichnung | KULT 1 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 1.- 2. Fachsemester |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 240 / 8 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | <p>a) Kulturwissenschaftliche/ kulturhistorische Aspekte von Bewegung und Tanz 15 h/ 45 h/ 1. -2. / VL / deutsch / x</p> <p>b) Bewegungs- und Tanzkulturen I (Urbane Tanzkulturen) 30 h/ 90 h/ 1.-2./ SE / deutsch / x</p> <p>c) Bewegungs- und Tanzkulturen II (regional geprägte Bewegungskulturen, Gesellschaftstanz, Community Dance) 30 h/ 90 h/ 1.-2. / SE / deutsch / x</p> |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über ein breites und reflexives Verständnis zum Themenfeld der Kulturalität von Bewegung und Tanz und können ihre tanzkünstlerische, tanzpädagogische und tanz- bzw. bewegungswissenschaftliche Praxis kulturwissenschaftlich informiert und reflektiert realisieren. Sie kennen disziplinübergreifend verschiedene wissenschaftliche Konzepte zum Verhältnis von Tanz und Kultur und können diese vor allem auf ihre Verständnisse menschlicher Bewegung hin näher bestimmen und einordnen. Sie können dieses Wissen darüber hinaus für die Reflexion tanzanalytischer Verfahren zur Anwendung bringen. Sie sind in der Lage, bewegungskulturelle Differenzierungsdynamiken konkret zu bestimmen und können mit diesen auch leiblich reflektiert umgehen. Sie sind befähigt ihre eigene bewegungs- und tanzsprachliche Formatiertheit reflektieren. Die durch die Auseinandersetzung mit ausgewählten Bewegungskulturen erweiterte und vertiefte Bewegungsreflexivität versetzt die Studierenden in die Lage, eine vergleichsweise differenziertere und flexiblere Bewegungs- und Tanzsprachlichkeit zu entwickeln. Sie kennen zudem die je eigenen Vermittlungsweisen ausgewählter Tanz- und Bewegungskulturen und sind in der Lage dieses Wissen um die kulturelle Spezifik von Vermittlungskulturen und das Wissen um die Kulturalität der Bewegung für eine kulturwissenschaftlich reflektierte Tanzvermittlung fruchtbar zu machen. Das in diesem Modul erworbene theoretische und bewegungspraktische Wissen über kulturwissenschaftliche Aspekte von Bewegung und Tanz bildet die Grundlage für das im</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>Modul SK 2 zu vertiefende Bewusstsein für Möglichkeiten des Umgangs mit Vielfalt in künstlerischen Produktionen und im Unterricht.</p> <p>Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zu hermeneutischen Arbeitsweisen.</p> <p>So sind sie nach Abschluss dieses Moduls in beschriebenem Sinne zu einer pädagogisch verantwortlichen Tanz- und Bewegungslehre und zu einer erweiterten handelnden Teilnahme an einer demokratisch-pluralistischen Tanzkultur fähig.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <ul style="list-style-type: none"> • Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Tanz und Bewegung in multidisziplinären Zugriffsweisen • Tanz- und Bewegungskulturen: <ul style="list-style-type: none"> – Urbane Tanzkulturen – Regional geprägte Bewegungskulturen – Gesellschaftstänze – Community Dance |
| Lehr- und Lernmethoden | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Dozentenvortrag • Partner-, Kleingruppen-, Gruppenarbeit • |
| Empfohlene Literatur | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung |
| Lernerfolgskontrolle | Lernerfolgskontrollen finden statt |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit • praktische Prüfung: Künstlerische Auseinandersetzung mit ausgewählten Tanz- und Bewegungskulturen (arithmetisches Mittel der Teilnoten) |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Modul: KULT 2 – Historische Aspekte von Tanz
Studiengang: MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Studienabschnitt: Modulstrang Tanz und Kultur
Gültig für Studienanfänger/innen ab: Wintersemester 2019/2020

| | |
|--|---|
| Modultitel (Englisch) | Historical aspects of dance |
| Kurzbezeichnung | KULT 2 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 3. Fachsemester |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 120 / 4 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | <p>a) Historische Aspekte von Tanz 10 h/ 20 h/ 3. / VL / deutsch / x</p> <p>b) Projekt: Rekonstruktion 30 h/ 10 h/ 3./ SE / deutsch / x</p> <p>c) Rekonstruktion, Historische Aspekte und Tanzhistoriographie 10 h/ 30 h/ 3. / SE / deutsch / x</p> |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über ein vertieftes Verständnis zu historischen Aspekten der Tanzkunst.</p> <p>Sie kennen historische Erscheinungsformen sowie Arbeits- und Vermittlungsweisen des Tanzes und können künstlerische Entwicklungen der Tanzszene in dieser Hinsicht reflektieren und analysieren. Sie sind vertraut mit Konzepten und Verfahren der Wiederaufführung (Rekonstruktion, des Reenactment oder Re-Stagings) von Tanzwerken und können diese für ihre tanzkünstlerische und tanzvermittelnde Tätigkeit anwenden.</p> <p>Sie kennen Konzepte der Tanzhistoriographie haben grundlegende Kompetenzen zu Verfahrensweisen der Archivierung tanzkünstlerischer Werke.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion ausgewählter, historisch bedeutender tanzkünstlerischer Werke • Diskussion historischer Kontexte ausgewählter Erscheinungsformen des künstlerischen Tanzes, insbesondere des deutschen Ausdruckstanzes und der Rhythmusbewegung • Methoden der Tanzhistoriographie und Archivierung von Tanzwerken • Praktisch-theoretische Auseinandersetzung mit Konzepten der Wiederaufführung: Reenactment, Re-Staging, Rekonstruktion. |
| Lehr- und Lernmethoden | <ul style="list-style-type: none"> • Theoretisch-reflexive Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und Primärquellen (Texte, Videodokumente, Tanznotationen) |

| | |
|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Film-material) zu den Modulthemen • Stellen von Aufgaben zur theoretischen Recherche • Probenformate/ Einstudierung zum Re-Staging ausgewählter Tanzwerke • Bewertung von Lernergebnissen |
| Empfohlene Literatur | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungs-ordnung |
| Lernerfolgskontrolle | |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | Klausur |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

| | |
|---|--|
| Modul: | BO 1 – Berufsfeldorientierung in künstlerischer Praxis, Vermittlung und Forschung |
| Studiengang: | MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis |
| Studienabschnitt: | Modulstrang Berufsfeldorientierung |
| Gültig für Studienanfänger/innen ab: | Wintersemester 2019/2020 |

| | |
|--|---|
| Modultitel (Englisch) | Professional areas in education, artistic practice and research |
| Kurzbezeichnung | BO 1 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 1.-2. Fachsemester |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 240 / 8 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | <ul style="list-style-type: none"> a) Wissenschaftstheorie, Grundlagen von Tanz- und Bewegungswissenschaft und Bildungswissenschaft 30 h/ 60 h/ 1.-2. / SE / deutsch / x b) Techniken (tanz-)wissenschaftlichen Arbeitens 30 h/ 60 h/ 1.-2./ SE / deutsch / x c) Künstlerische Projektpraxis <ul style="list-style-type: none"> 1. Künstlerischer Prozess 20 h/ 10 h/ 2. / SE / deutsch / x 2. Projektmanagement 10 h/ 20 h/ 2. / SE / deutsch / x |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss dieses Moduls über <i>grundlegende</i> Kompetenzen zum wissenschaftlichen, tanz-vermittelnden und tanz-produzierenden Berufsfeld. Sie kennen grundlegende und disziplinspezifische Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind darüber hinaus auch mit Konzepten der Wissenschaftstheorie vertraut und so zu einem in der Herangehensweise reflektierten wissenschaftlichen Arbeiten in der Lage. Mit den im Modul erworbenen grundlegenden Kenntnissen zu Konzepten der Bildung, der körperlichen Bildung und zu Konzeptionen menschlicher Bewegung und künstlerischer Tätigkeit sind sie in der Lage, spezifische Konzepte beispielsweise kulturwissenschaftlicher, tanzpädagogischer oder tanzwissenschaftlicher Prägung zu reflektieren und konstruktiv zu verunsichern.</p> <p>Sie sind in der Lage künstlerische Projekte zu konzipieren, zu planen und zu realisieren: Sie können erste künstlerische Ideen in konkrete künstlerische Projekte überführen, sie können diese Prozesse sowohl inhaltlich-künstlerisch als auch in Bezug auf das Projektmanagement gestalten, planen und durchführen und kennen verschiedene Methoden und Arbeitsweisen solcher künstlerischen und managementbezogenen Prozesse. Sie sind in der Lage künstlerische Konzepte für Antragsstellungen zu formulieren, Finanzierungspläne zu erstellen und kennen Verfahrensweisen der Antragstellung</p> |

| | |
|---|--|
| | für künstlerische Förderungen. Sie haben darüber hinaus ein vertieftes Verständnis für die Planung von Probenprozessen und künstlerischen Prozessen in unterschiedlichen Feldern der Tanzproduktion. |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <p>Zentrale Aspekte der Wissenschaftstheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur Wissenschaft und Perspektivität wissenschaftlicher Zugriffe <p>Bildungswissenschaft, Philosophie der Bewegung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte der einer philosophischen Bewegungswissenschaft • Konzepte von Bildung und Erziehung <p>Techniken wissenschaftlichen Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutisches Arbeiten/ Textanalyse • Formale Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> • Zitieren • Bibliographieren <p>Künstlerisches Projektmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wege und Weisen der inhaltlichen Konzeption und Durchführung künstlerischer Projekte (Makroebene) und Prozesse (Mikroebene, z.B. Probengestaltung) • Aspekte der Finanzierung • Förderstrukturen im Tanz • Finanzierungspläne für Förderungsanträge • Konzepterstellung • Durchführungsplanung |
| Lehr- und Lernmethoden | <ul style="list-style-type: none"> • Praktische und theoretische Erarbeitung und Diskussion • Projektorientiertes Arbeiten • Fokussiert textanalytisches Arbeiten, Textvorstellungen • Lehrdemonstrationen • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Filmmaterial) zu den Modulthemen • Mediation und Moderation von Lernprozessen in Gruppen • Vermittlung von Kontakten zu modulrelevanten Tanzkulturen (Personen und Institutionen) |
| Empfohlene Literatur | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung |
| Lernerfolgskontrolle | Lernerfolgskontrollen werden durchgeführt |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | Textvorstellung (mündliche Prüfung) |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

| | |
|---|---|
| Modul: | BO 2 – Praktikum |
| Studiengang: | MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis |
| Studienabschnitt: | Modulstrang Berufsfeldorientierung |
| Gültig für Studienanfänger/innen ab: | Wintersemester 2019/2020 |

| | |
|--|--|
| Modultitel (Englisch) | Internship |
| Kurzbezeichnung | BO 2 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 3. Fachsemester |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 180 / 6 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | <p>a) Evaluationstechniken 10 h/ 50 h/ 3. / SE / deutsch / x</p> <p>b) Praktikum und Praktikumsevaluation 10 h/110 h/ 3./ SE / deutsch / x</p> |
| Kompetenzorientierte Lernziele | Studierende beurteilen für sie relevante Berufsfelder basierend auf Erfahrungen, die sie in einem kurzen Praktikum machen. Auch Praktikumserfahrungen aus zweiter Hand, die Praktikumsberichte und Analysen von Kommilitonen sind Grundlage für studentische Bewertungen. Studierende analysieren für sie relevante Arbeitskontexte und Verfahren, indem sie zuvor erinnerte und verstandene, qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung im Sinne eines forschenden Lernens anwenden. Sie verfügen über ein Instrumentarium, das es ihnen ermöglicht, in verschiedenen Zusammenhängen Arbeitsprozesse zu dokumentieren, zu reflektieren, zu regulieren, zu optimieren und Kompetenz nach außen darzustellen. Das Verstehen und Erproben von Methoden der empirischen Sozialforschung ist also nicht zuletzt auch als Schulung im Bereich Evaluation und Qualitätsmanagement zu verstehen. |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <ul style="list-style-type: none"> • Praktikum im Bereich Tanzpädagogik, Tanzkunst, Tanzforschung oder Tanzmanagement • Evaluationsmethoden |
| Lehr- und Lernmethoden | <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag und Bereitstellung von Übersichtstexten • Labor zur Anwendung von Methoden empirischer Sozialforschung • Praktikum • Referate • Problem based Learning |
| Empfohlene Literatur | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung |
| Lernerfolgskontrolle | |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | a. Klausur |



| | |
|--------------------|--|
| | b. Dokumentation und Präsentation der Praktikumevaluation Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Teilnoten |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: BO 3 – Theorien und Methoden – Vertiefung
Studiengang: MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Studienabschnitt: Modulstrang Berufsfeldorientierung
Gültig für Studienanfänger/innen ab: Wintersemester 2019/2020

| | |
|--|---|
| Modultitel (Englisch) | Theories and Methods |
| Kurzbezeichnung | BO 3 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 4.-5. Fachsemester |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 240 / 8 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | <p>a) Theorien zu Tanz und Bewegungskultur 20 h/ 80 h/ 4.-5. / VL / deutsch / x</p> <p>b) Methoden 20 h/60 h/ 4.-5./ SE / deutsch / x</p> <p>c) Unterrichtsbesuche und Lehrproben im außeruniversitären Feld 20 h/40 h/ 4.-5./ SE / deutsch / x</p> |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes und erweitertes Verständnis verschiedener für tanz- und bewegungskulturwissenschaftliche Auseinandersetzungen relevanter theoretischer Konzeptionen aus Bildungswissenschaft, Kulturwissenschaft und Kunstwissenschaft. Über dieses Verständnis grundlegender, übergreifender und allgemeiner Perspektiven hinaus sind sie nach Abschluss dieses Moduls vertraut mit spezifischen Theorien zu Tanz, bewegungskünstlerischer Praxis und Konzepten der Tanzvermittlung. Sie sind in der Lage diese Konzepte für Tätigkeiten der Tanzvermittlung in unterschiedlichen Kontexten des Berufsfelds fruchtbar zu machen, Vermittlungsprozesse zu gestalten, durchzuführen und das eigene Tun zu theoriegeleitet zu analysieren und zu reflektieren.</p> <p>Sie verfügen nach Modulabschluss insbesondere über Kompetenzen in der Analyse wissenschaftlicher Texte: Sie sind dabei mit unterschiedlichen wissenschaftlichen Textsorten vertraut und können Texte in den je gesetzten (impliziten) Vorverständnissen, theoretischen Positionen und Argumentationsfiguren analysieren und reflektieren.</p> <p>Mit Abschluss dieses Moduls können die Studierenden insbesondere spezifische quantitative und qualitative Methoden der Tanz- und Bewegungskulturwissenschaft in empirisch ausgelegten oder theoriebildenden Auseinandersetzungen mit Fragestellungen zu Tanz und Bewegungskultur differenziert anwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über eine tanz- und bewegungskulturwissenschaftlich informierte wissenschaftliche und pädagogische Reflexionsfähigkeit, welche den Vergleich, die kritische</p> |

| | |
|---|---|
| | Einordnung von theoretischen Zugriffen und die Aufdeckung vortheoretischer impliziter Annahmen ermöglicht und sie zu einer reflektierten Praxis befähigt. |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <p>Theorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tanzwissenschaftliche Konzepte • Philosophie der Bewegung und insbesondere des Tanzes • Körpersoziologie und Praxistheorien in Bezug auf Tanz • Bildungstheorien der Bewegung • Pädagogische Bewegungsforschung • Vermittlungsansätze künstlerischer und bewegungs-künstlerischer Prozesse <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitative und quantitative Methoden der Sozialforschung • Statistik • Hermeneutik <p>Arbeit mit verschiedenen Textsorten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Artikel • Wissenschaftliche Rezension • Abstracts • Kritiken <p>Vermittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbesuche im Berufsfeld • Lehrproben im Berufsfeld |
| Lehr- und Lernmethoden | <ul style="list-style-type: none"> • Fokussiert textanalytisches Arbeiten • Textvorstellung/ Referat • Diskussion • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links...) zu den Modulthemen • Stellung von Aufgaben zu Fallbeispielen |
| Empfohlene Literatur | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung |
| Lernerfolgskontrolle | |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung (Textvorstellung) • Klausur <p>Die Note ergibt sich dem arithmetischen Mittel</p> |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Modul: TR 1– Bewegungswissenschaftliche Aspekte von Tanz
Studiengang: MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis

Studienabschnitt: Modulstrang Bewegung und Training
Gültig für Studienanfänger/innen ab: Wintersemester 2019/2020

| | |
|--|---|
| Modultitel (Englisch) | Aspects of Movement Science in dance |
| Kurzbezeichnung | TR 1 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 1.-2. Fachsemester |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 240 / 8 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | <p>a) Bewegungswissenschaftliche Aspekte von Tanz 20 h/ 70 h/ 1.-2. / VL / deutsch / x</p> <p>b) Körperorientierte Trainingsmethoden 20 h/50 h/ 1.-2./ SE / deutsch / x</p> <p>c) Bewegungsanalyse 20 h/60 h/ 1.-2./ SE / deutsch / x</p> |
| Kompetenzorientierte Lernziele | <p>Die Studierenden können Bewegungstätigkeiten hinsichtlich ihrer Ausprägung in Raum, Form, Zeit und Dynamik zu verstehen. Über die Kenntnis körperorientierter Trainingsmethoden sind sie in der Lage, funktionelle Bewegungstätigkeiten zu identifizieren bzw. die Entwicklung bei sich selbst und bei anderen zu fördern. Sie können die Methoden im Rahmen von Probenprozessen bzw. Unterricht anwenden. Zudem kennen die Studierenden nach Abschluss dieses Moduls die Methoden, Möglichkeiten und Grenzen verschiedener körperorientierter Trainingsmethoden. Sie sind kompetent, sowohl im Unterricht als auch in Probenprozessen gesundheitsförderlich für sich selbst und für Andere tätig zu sein. Sie sind zudem in der Lage, Proben-, Trainings- bzw. Lernprozesse bewegungs- und trainingswissenschaftlich reflektiert zu konzipieren und zu evaluieren.</p> <p>Sie verfügen über Wissen zur Bewegungsanalyse, sie können solche Analysemethoden anwenden und Ergebnisse evaluieren und reflektieren.</p> |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <ul style="list-style-type: none"> • Anatomische, physiologische, lerntheoretische Aspekte von Bewegung und Tanz • Wahrnehmungsorientierte Bewegungskulturen • Trainings- und bewegungswissenschaftliche Aspekte des Tanzes • Bewegungsanalyse |
| Lehr- und Lernmethoden | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Diskussion • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links...) zu den Modulthemen • Erarbeiten von typischen Bewegungspraktiken und ergänzenden Trainingsmethoden • Einzel-, Kleingruppenarbeit |



| | |
|---|---|
| Empfohlene Literatur | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung |
| Lernerfolgskontrolle | Lernerfolgskontrollen finden statt |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | <ul style="list-style-type: none">• Klausur• Praktische Prüfung (Bewegungsstudie) Die Note ergibt sich dem arithmetischen Mittel |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: AB 1 - Kolloquium
Studiengang: MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Studienabschnitt: Modulstrang Abschluss
Gültig für Studienanfänger/innen ab: Wintersemester 2019/2020

| | |
|--|---|
| Modultitel (Englisch) | Colloquium |
| Kurzbezeichnung | AB 1 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 5. Fachsemester |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 120 / 4 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | Kolloquium 30h/ 90h/ 5./ Online-Phase / deutsch / x |
| Kompetenzorientierte Lernziele | Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die wissenschaftlichen Fragestellung ihrer Masterthesis sowie die der Fragestellung entsprechende methodische Herangehensweise im Kontext des aktuellen Forschungsstands reflektieren, präsentieren und mit der Gruppe diskutieren. |
| Zentrale Inhaltsbereiche | Begleitseminar zur schriftlichen Anfertigung der Masterthesis Diskussion und Reflexion der wissenschaftlichen Konzepte der Abschlussarbeit. |
| Lehr- und Lernmethoden | <ul style="list-style-type: none"> • Textvorstellung/ Referat • Diskussion |
| Empfohlene Literatur | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung |
| Lernerfolgskontrolle | Lernerfolgskontrollen finden statt |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | Mündliche Abnahme |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Modul: AB 2 - Künstlerisch/künstlerisch-pädagogisches Abschlussprojekt

Studiengang: MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis

Studienabschnitt: Modulstrang Abschluss

Gültig für Studienanfänger/innen ab: Wintersemester 2019/2020

| | |
|--|---|
| Modultitel (Englisch) | Artistic Project |
| Kurzbezeichnung | AB 2 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 5-6. Fachsemester |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 240 / 8 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | a) Einführung in das Projekt 0 h/ 30 h/ 5.-6./ Online-Phase / deutsch / x b) Projekt 0 h/ 210 h/ 5.-6./ Online-Phase / deutsch / x |
| Kompetenzorientierte Lernziele | In diesem Modul lernen Studierende ihre im gesamten Studium erworbene Kompetenz im Umgang mit Konzepten der Vermittlung von Bewegung und künstlerischer Praxis, ihre erweiterte tanzkünstlerische, bewegungsreflexive und choreographisch-inszenatorische Handlungsfähigkeit, ihr bewegungspraktisches und theoretisches Wissen über kulturelle Differenzierungsdynamiken von Tanz- und Bewegungspraktiken sowie ihr Wissen zu wissenschaftlichen Konzepten zu Tanz und Bewegung verschiedener disziplinärer Perspektiven weitgehend selbst gesteuert und autonom anzuwenden und dabei herausgehobene Verantwortung zu übernehmen. Sie können ihre jeweiligen künstlerischen oder pädagogisch-künstlerischen Projekte und Position im Berufsfeld über textliche Darstellungen theoretisch-wissenschaftlich und künstlerisch reflektiert vermitteln. |
| Zentrale Inhaltsbereiche | <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerisches oder pädagogisch-künstlerisches Projekt • Projektmanagement • Präsentationsformen |
| Lehr- und Lernmethoden | <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit |
| Empfohlene Literatur | |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung |
| Lernerfolgskontrolle | |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | <ul style="list-style-type: none"> • Projektpräsentation (70 %) • Dokumentation (30 %) |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Modul: AB 3 - Masterthesis
Studiengang: MA Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis

Studienabschnitt: Modulstrang Abschluss
Gültig für Studienanfänger/innen ab: Wintersemester 2019/2020

| | |
|--|--|
| Modultitel (Englisch) | Master Thesis |
| Kurzbezeichnung | AB 3 |
| Studiensemester / Studiendauer (Semester) | 6. Fachsemester |
| Workload gesamt (h) / ECTS-Punkte gesamt | 480 / 16 |
| Lehrveranstaltungen des Moduls Titel Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache/ Anwesenheitspflicht | Masterthesis 0 h/ 480h/ 6./ Online-Phase / deutsch / x |
| Kompetenzorientierte Lernziele | Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage selbstständig eine wissenschaftlich Arbeit im Umfang von ca. 60-80 Seiten zu verfassen. |
| Zentrale Inhaltsbereiche | Erstellung der Masterthesis Wissenschaftliche Abschlussarbeit |
| Lehr- und Lernmethoden | Supervision durch die Lehrkraft |
| Empfohlene Literatur | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Modulart | Pflicht |
| Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen | Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung |
| Lernerfolgskontrolle | |
| Prüfungsleistung (Gewichtung) | Schriftliche Hausarbeit (Masterthesis) |
| Modulbeauftragte/r | siehe Übersicht Modulbeauftragte |

Änderungen vorbehalten

Weiterbildungsmaster
M.A. Tanz –
Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis

| | |
|---|--|
| <p><u>Studiengangsleitung</u> Jun. Prof. Dr. Denise Temme</p> <p>Kontakt <i>Studiengangsleitung</i> d.temme@dshs-koeln.de</p> <p>M.A. Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis Institut für Tanz und Bewegungskultur Deutsche Sporthochschule Köln 0221/4982-2660 www.dshs-koeln.de/ma-tanz</p> | <p><u>Studiengangskoordination</u> Frederike Bohr & Dilan Ercenk-Heimann</p> <p>Kontakt <i>Koordinationsbüro</i> ma-tanz@dshs-koeln.de</p> <p>M.A. Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis Institut für Tanz und Bewegungskultur Deutsche Sporthochschule Köln 0221/4982-2660 www.dshs-koeln.de/ma-tanz</p> |
| <p><u>Studiengangskonzeption und Modulbeauftragte</u></p> <p>Kontakt <i>Studiengangskonzeption und Modulbeauftragte</i> M.A. Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis Institut für Tanz und Bewegungskultur Deutsche Sporthochschule Köln 0221/4982-2660 www.dshs-koeln.de/ma-tanz</p> <p>Jun. Prof. Dr. Denise Temme d.temme@dshs-koeln.de</p> <p>Tessa Temme t.temme@dshs-koeln.de</p> <p>Stephani Howahl howahl@dshs-koeln.de</p> <p>Dilan Ercenk-Heimann d.ercenk-heimann@dshs-koeln.de</p> <p>Christian Büning c.buening@dshs-koeln.de</p> | |